

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

142 (24.5.1907) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 142. Drittes Blatt.

Freitag, den 24. Mai

1907.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. **Gottesauerstraße 15** ist eine vollständig neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, per sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

— **Kriegstraße 190** ist im 2. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern mit Mansarde auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

* **Wilhelmstraße 26** ist im Hinterhaus, 3. Stod, eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stod daselbst.

Sofort oder auf 1. Juli

ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Zu erfragen Waldhornstraße 45. *2.1.

Eine freundliche 4 Zimmerwohnung mit Balkon, Badezimmer, Veranda usw. ist in schöner Wohnlage sogleich zu vermieten: Schillerstr. 48. 2.1.

2.1. **Freundl. Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, 3. Stod, in der **Leopoldstraße**, ist sogleich zu vermieten. Näheres Schillerstraße 48.

— **Mitten im Zentrum, Hirschstraße 83**, schöne, große **Werksstätten** und **Magazinsräume** mit und ohne Wohnung und Bureau für ruhige Geschäfte zu vermieten. Näheres Hirschstraße 83, 2. Stod, Seitenbau.

2.1. **Atelier oder Werkstätte** ist in bester Geschäftslage der **Leopoldstraße** auf Juli zu vermieten. Näheres Schillerstraße 48 im Laden.

Gut möbliertes Zimmer ist auf 1. Juni zu vermieten: **Jähringerstraße 53 a** im 3. Stod. *

Sebelstraße 11,

am Marktplatz, ist im 3. Stod ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen soliden, besseren Herrn auf 1. Juni oder später zu vermieten. 3.1.

Darlehen-Gesuch.

3.1. Von einem soliden Geschäftsmann mit alternommiertem Geschäft wird ein Darlehen von **Mk. 4000.—**

als Betriebskapital gegen genügende Sicherheit, verzinslich zu 5 1/2 %, aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 3548 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

10 000—12 000 Mk. auf prima II. Hypothek gesucht.

Offerten unter Nr. 3544 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Auf I. Hypothek werden gesucht 20 000—24 000 Mark

auf 1. Juli oder später. Schätzung 40 000 Mark. Offerten unter Nr. 3552 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Anfrage.

Welcher Menschenfreund ist erbötig, einem soliden Familienvater alsbald die Summe von 600 Mk. gegen den üblichen Zinsfuß vorzusprechen? Monatliche Rückzahlungen (schon mit Juni beginnend) werden zugesichert. Anerbieten werden unter Nr. 3553 im Kontor des Tagblattes entgegengenommen.

Dienst-Antrag.

— Gesucht ein braves Mädchen zur Mithilfe im Haushalt; dasselbe kann auch das Kochen erlernen: **Ablerstraße 2 a**, 2. Stod links.

Ein Mädchen

wird für häusliche Arbeit sofort oder später zu kleiner Familie gesucht: **Marienstraße 70 II.** 3.1.

Ein besseres Zimmermädchen

wird möglichst bald gesucht: **Bismarckstraße 6.**

Zwei Küchenmädchen

werden sofort bei hohem Lohn gesucht.

Hotel „Grüner Hof.“

Besseres Mädchen,

das kochen kann, bei hohem Lohn gesucht; ein jüngeres Mädchen, das etwas vom Kochen versteht, willig alle Arbeit besorgt, findet gute Stelle. Eintritt bald oder 1. Juni oder 1. Juli. Näheres bei **Frau Kast**, **Waldstraße 29**, 2. Stod.

Köchin,

zuverlässig, bei hohem Lohn gesucht. **Zimmermädchen**, angehende **Jungfer** in besseres Haus gesucht. Alles Nähere bei **Frau Kast**, **Waldstraße 29**, 2. Stod.

Amme gesucht.

*2.1. Gesunde, kräftige Amme sofort gegen gute Bezahlung gesucht: **Kaiser-Allee 107.**

20 Anhilfsstellnerinnen

sucht sofort **J. Wolfarth's Bureau**, **Ablerstraße 39.**

Buchfrau

wird gesucht: **Herrenstraße 29.**

H. Ein jüngerer **Koch**, **Restaurationsköchinnen**, **Beiköchinnen**, **Kochfräulein in Saison**, ein tüchtiges **Buffetfräulein** nach auswärts, Lohn 35 M. monatlich, **flotte Kellnerinnen** nach auswärts, **Mädchen für Zimmer- und Hausarbeiten** sowie mehrere tüchtige **Haus- und Küchenmädchen**

somit gesucht. **Bureau Höfler**, **Kaiserstraße 49.** **Telephon 1902.**

Junger Hausbursche

somit gesucht: **Ablerstraße 15**, parterre. 2.1.

Ein anständiges Mädchen,

welches nähen und bügeln kann, sucht Stellung als besseres **Zimmer- oder Kinder mädchen** in nur gutem Hause auf 1. Juni oder später. Offerten unter Nr. 3549 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Tüchtige Damenschneiderin empfiehlt sich. Näheres **Schützenstraße 45 II.** *

Verloren

wurde am Dienstag ein **Brillant-Ohring**, ent weder auf dem Wege zum **Friedrichsbad** oder in demselben. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes. Vor Ankauf wird gewarnt. Gute Belohnung zugesichert. 2.1.

Haus-Verkauf.

*2.1. In schönster Wohn- und Geschäftslage der **Westendstraße** ist ein fast neues Haus mit Vor- und Hintergarten umständehalber billig zu verkaufen. Für Arzt, Rechtsanwalt u. besonders geeignet. Offerten nur von **Selbstinteressenten** beliebe man unter Nr. 3550 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

*2.1. **Haus-Verkauf.** **Neueres Haus**, 6 Zimmer im Stod, 3 1/2 stöckig, in angenehmer Gegend, gute Vermietlage, Zimmer alle hell, Garten, reichliches Zubehör wegen Bezug zum Schätzungspreis zu verkaufen. **Gesl. Offerten** unter Nr. 3551 an das Kontor des Tagblattes erb.

Küppurr.

*3.1. Ein **Block Bungalow** von über 40 a in bester Lage an fertiger Straße und unmittelbarer Nähe des **Bahnhofes Groß-Küppurr**, ca. 70 m Straßenfront, ist zu verkaufen und erbittet der Eigentümer **Offerten** unter Nr. 3533 an das Kontor des Tagblattes.

Neder in Küppurr sind zum Preise von **Mk. 2.50—Mk. 4.—** pro **qm** umständehalber sofort zu verkaufen. **Offerten** unter Nr. 3546 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Zu verkaufen. * Ein vollständiges **Bett**, 2 Paar **blaue Tuchportieren** mit **Lambrequins**, alles gut erhalten, hat im Auftrag zu verkaufen: **F. Griesbaum**, **Ludwig-Wilhelmstraße 16.**

Eine **französische Bettlade** samt **Kopf**, **Matratze** und **Federbett**, 1 **Schreibtisch** und 1 **Flurständer** sind billig zu verkaufen: **Marienstraße 32**, 1 Treppe hoch.

* Ein fast neuer **Herd** mit 3 **Öffnungen** ist preiswert zu verkaufen: **Roonstraße 5** im 2. Stod.

Zu verkaufen wegen Trauer eine gelblich seidene **Bluse** für schlanke Figur sowie ein Paar **beinahe neue Knopfstiefel** Nr. 39: **Hübischstraße 15 III** links. *

* Ein in sehr gutem Zustande befindlicher **Marktwagen** ist preiswert zu verkaufen. Zu erfragen **Werberplatz 50** im Laden.

Bier gute Milchziegen sind sofort billig zu verkaufen in **Knielingen**, **Belfortstraße 5.**

Wolfshund. * Ein 1 Jahre alter **Wolfshund**, **Rübe**, sehr **treu**, **wachsam**, sowie ein **rauhhaariger Schnauzer**, 9 Monate alt, **billigst** verkäuflich. **Tausche** auch. **Eberle**, **Knielingen.**

Damenfahrrad. * Ein gut erhaltenes **Abler-Damenfahrrad** mit allen **Neuerungen**, wie: **Freilauf**, **Rücktrittbremse** u. c., wird zu **kaufen** gesucht. **Gesl. Offerten** mit **Preisangabe** unter Nr. 3547 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Frauenhaare kauft stets; auch werden **Haararbeiten** davon angefertigt. **L. Heck**, **Friejaur**, **Hirschstraße 12.**

*2.1.



Stadtgarten.

Freitag, den 24. Mai, nachmittags 4 Uhr,

Militär-Konzert

der Kapelle des

1. Bad. Leib-Dräger-Regiments Nr. 20.

Leitung: Stabstrompeter Fritz Köhn.

Eintritt:

Abonnenten	80 Pfg.
Nichtabonnenten	50 "

Program 10 Pfg.

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Dienstsanweisung

für die

Hebammen

des

Großherzogtums Baden

vom 2. Januar 1902.

Preis 50 Pfennig.

Amliche Ausgabe.

Karlsruhe.

C. J. Müllersche Hofbuchhandlung.

(Aus der Karlsruher Zeitung).

Hofbericht.

Karlsruhe, 23. Mai.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog empfing heute vormittag von 10 Uhr an den Oberst-hofmarschall Grafen von Andlaw, den Geheimerrat Dr. Freiherrn von Babo und den Präsidenten des Ministeriums des Innern Geheimerrat Freiherrn von Bobman zur Vortragserstattung.

Nachmittags 1/2 3 Uhr waren die Kinder des städtischen Waisenhauses zur Besichtigung des Großherzoglichen Schlosses eingeladen.

Um 3 Uhr besuchten Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin die Ausstellung von Bildnissen verdienter Zeitgenossen aus der Regierungszeit des Großherzogs Karl Friedrich, sowie die künstlerischen Arbeiten der Markgräfin Karoline Luise, ersten Gemahlin des Markgrafen Karl Friedrich in der Kunsthalle.

Gegen Abend hörte Seine Königliche Hoheit der Großherzog den Vortrag des Flügeladjutanten Generalmajors Dürr.

Später gedenken die Großherzoglichen Herrschaften die Vorstellung im Hoftheater zu besuchen.

Standesbuch-Auszüge.

Geburten:

22. Mai. Emil Jener von Unterglasbühlte, Bahnarbeiter hier, mit Oliva Waldruff von Ruldingen.
 22. " Wilhelm Birk von Baden, Koch hier, mit Agnes Bogt von Lrier.
 22. " Heinrich Hierschbiel von Annweiler, Glaser hier, mit Wilhelmine Heinz von Kleingartach.
 22. " Ernst Hörle von hier, Tagelöhner hier, mit Wilhelmina Stöckler von Singen.
 22. " Bruno Schmidt von Mejeritz, Kaufmann in Konstanz, mit Luise Grub von hier.
 22. " Theodor Bilharz von St. Louis, Ingenieur in Magdeburg, mit Emma Merz von hier.
 22. " Wilhelm Eberle von hier, Bauführer hier, mit Friederike Schleifer von hier.

Geschließungen:

23. Mai. August Braun von hier, Lehrer hier, mit Essa Schmud von hier.
 23. " Josef Bohn von Schönenburg, Schneider hier, mit Dorette Hahn von Salzgitter.

23. Mai. Karl Hentscher von Bruchsal, Eisenbahn-Assistent hier, mit Emilie Zimmermann von Bruchsal.
 23. " Wilhelm Bauernmeister von Hannover, Kaufmann alba, mit Emilie Köppler von hier.
 23. " Karl Huber von Fürfeld, Fuhrmann hier, mit Magdalena Lindensfelder von Untergrombach.
 23. " Otto Kirchenbauer von Söllingen, Bäckermeister hier, mit Karoline Eiter von Delbronn.
 23. " Friedrich Hegemann von Hamm, Kaufmann in Nordenham, mit Wilhelmine Böckle von Knielingen.
 23. " Adam Ganzenmüller von Sinsheim, Schmied hier, mit Maria List von Sigmaringendorf.

Geburten:

13. Mai. Frieda Maria, Vater Nikolaus Horadam, Tagelöhner.
 18. " Helene, Vater Franz Abo, Mehgermeister.
 18. " Lilli, Vater Markus Silbermann, Kaufmann.
 19. " Anna Mathilde Helene, Vater Emil Lehmann, Schreiner.
 20. " Anna, Vater Jul. Schmitt, Bureaugehilfe.
 20. " Maria Sofie Christine, Vater Karl Knoblauch, Chorjänger.
 21. " Marie Wilhelmine, Vater Jakob Zeeb, Tagelöhner.
 21. " Heinrich Josef, Vater Heinrich Wilgis, Bahnarbeiter.
 21. " Adolf Josef, Vater Adolf Staubinger, Bildhauer.
 21. " Willi Friedrich, Vater Julius Schwab, Kaufmann.

Todesfälle:

22. Mai. Rosa, alt 9 Jahre, Vater Martin Maß, Landwirt.
 22. " Joh. Dornimus, Friseur, ein Witwer, alt 66 Jahre.

8. Jahresversammlung des deutschen Vereins für Gesundheitspflege.

Karlsruhe, 23. Mai.

III.

Gestern abend fand im kleinen Saale der Festhalle eine von der Stadtverwaltung veranstaltete zwanglose Vereinigung und Unterhaltung der Teilnehmer an der Jahresversammlung statt. Derselben wohnten Geh. Rat von Krafft-Ebing und Oberbürgermeister Siegrist bei. Namens der Stadtverwaltung richtete Stadtrat Ostertag eine Begrüßungsansprache an die Versammlung, in deren Namen Stadtschulrat Dr. Wehrhahn-Hannover dankte. Das Programm des Abends brachte eine Reihe humoristischer und Gesangsnummern um deren ausgezeichnete Weitergabe sich unser einheimischer Dichter Fritz Köhnbildt und das Lieberfranz-Quartett in hohem Maße verdient machten.

Die heutige dritte allgemeine Versammlung eröffnete vormittags 9 1/4 Uhr der Vorsitzende Professor Dr. Griesbach-Mühlhausen i. G. mit geschäftlichen Mitteilungen. Er gab u. a. bekannt, daß heute nachmittag eine Besichtigung des neuen Krankenhauses stattfindet. Darnach werden sich die Delegierten und die übrigen Teilnehmer an der Tagung in das Bierordbad begeben, wo ein Schauschwimmen mit Tauchen und Springen stattfindet.

Es wurde darnach in die Tagesordnung einge-

treten, die für die heutige Sitzung folgendes Thema vorgegeben hatte: „Rechte und Pflichten der städtischen Schulverwaltung bezüglich des gesamten Schulwesens, insbesondere im Hinblick auf Unterrichts- und schulhygienische Fragen“.

Als erster Referent sprach zu diesem Thema Assessor Dominicus, Beigeordneter der Stadt Strassburg. Er führte u. a. aus: die Rechte, die z. B. den deutschen Stadtverwaltungen in der Verwaltung des Schulwesens zustehen, sind mit geringen Ausnahmen nicht hinreichend. Im Interesse der städtischen Schulen, insbesondere im Interesse der Schulhygiene im weitesten Sinne, liegt es, daß die Städte, unter selbstverständlicher Wahrung der allgemeinen staatlichen Interessen, auch die sachmännische Leitung der hauptsächlich durch sie unterhaltenen öffentlichen Schulen, sowie die Aufsicht über die Privatschulen erhalten. Schon jetzt lassen es sich die deutschen Städte angelegen sein, durch freiwillige Fürsorge Einrichtungen aller Art ihre hygienischen Pflichten gegenüber der Schule zu erfüllen. Es fordert sich indes auf diesem Gebiete: die weitere Ausgestaltung der Organisation des schulärztlichen Dienstes sowohl für die Volks- als auch für die höhere Schule und im dem Sinne, daß für eine wirkliche Durchführung der von dem Schularzt als notwendig erkannten ärztlichen Behandlung der Kinder gesorgt wird; die Sicherstellung einer ausreichenden Ernährung und Kleidung der Schulkinder; die Durchführung regelmäßiger Wäber für alle Volksschüler; die Einführung eines obligatorischen wöchentlichen Spielnachmittags für alle Schulen und die Beschaffung der nötigen Spielplätze. Als dringend geboten, erachtete es der Redner, daß für eine Behandlung erkrankter Schulkinder der städt. Schulen gesorgt wird. Was nützt es, wenn der Schularzt eine Krankheit konstatiert und die Eltern nicht in der Lage sind, dem Kinde die notwendige Behandlung angedeihen zu lassen. Hier muß Wandel geschaffen werden und das kann auf die Weise geschehen, daß die Krankenversicherung ausgedehnt, daß auf reichsgesetzlichem Wege die Krankenversicherung auf die Familienversicherung erweitert wird. Es soll für die Familien die freie ärztliche Behandlung und die freie Gewährung von Arzneimitteln gewährt werden können. Bis dies erreicht ist, wäre der Gedanken zu erwägen, ob es nicht möglich ist, dem genannten Ziele näher zu kommen durch Gewährung von Zuschüssen der Gemeinden an die Krankenkassen. Diese Frage müßte natürlich auf ihre finanzielle Tragweite geprüft werden.

Als zweiter Referent sprach Sanitätsrat Professor Dr. Schmidt-Bonn. Ein sicherer Rechtsboden auf dem verwürflichen Gebiete ist heute noch vorhanden. Wir treten deshalb mit verschiedenen Forderungen hervor. Sie gehen bezüglich der Volksschule dahin: Die neuzeitliche Entwicklung des Schulwesens, die gesteigerten Anforderungen der Schulhygiene nicht nur, sondern auch der Sozialhygiene haben dazu geführt, daß die Einrichtungen und Aufwendungen für das Volksschulwesen in unseren größeren und mittleren Städten weit hinausgehen über das, was den Städten nach den staatlichen Bestimmungen als Pflicht obliegt. Diese Opferwilligkeit der Stadtgemeinden ist nur dann zu erhalten, wenn die Rechte der Gemeinden an der Verwaltung der Volksschulen in deren inneren und äußeren Angelegenheiten voll gewahrt bleiben und unnötige Eingriffe der staatlichen Aufsichtsbehörden in diese Rechte vermieden werden. Zur hygienischen Beaufsichtigung nicht nur der Schüler, sondern auch aller Schuleinrichtungen sowie des Schulbetriebs ist den Städten in ihren Schulärzten das geeignete Organ gegeben. — Die Schulärzte haben alljährlich in gemeinsamer Sitzung mit der städtischen Schuldeputation den Bericht über ihre Beobachtungen vorzulegen; es soll ihnen hier auch die Gelegenheit geboten sein, Anträge zu stellen und zu begründen in bezug auf schulhygienische Verbesserungen. Auch bei der Aufstellung von Plänen zu Neubauten oder größeren Umbauten von Schulhäusern sind die Schulärzte zu hören. Den städtischen Schulverwaltungen ist bezüglich der Gestaltung der Unterrichtszeiten an den Volksschulen, wie: Schulbeginn am Morgen, Beschränkung oder Wegfall des Nachmittagsunterrichts, Kurzstunden, Häufigkeit und Dauer der Pausen zwischen den Unterrichtsstunden, verbindliche Einführung von Spielnachmittagen, Wanderungen, Schwimmenterricht u. dergl., um so mehr ein größeres Maß selbständigen Verfügungsrechtes einzuräumen, als die staatliche Oberaufsicht dadurch in keiner Weise beeinträchtigt wird. Bezüglich der höheren Schulen bemerkte der Redner: Die gesundheitliche Ueberwachung der Mittel- und der höheren Schulen in Preußen ist eine ungenügende. Für die höheren Schulen städtischen Patronats sind seitens der Stadt Schulärzte anzustellen, welche sowohl die Schulgebäude und -einrichtungen in regelmäßigen Zwischenräumen zu besichtigen haben, als insbesondere auch

2]III.

fortlaufend den Gesundheitszustand aller Schüler überwachen. Auf die Feststellung der Sehschärfe ist dabei besonderes Gewicht zu legen. Die Lehrer an den höheren Schulen haben diese Tätigkeit des Schularztes zu unterstützen und zu ergänzen dadurch, daß sie auf den Personal- oder Gesundheitsbogen, welche für jeden Schüler zu führen sind, Eintragungen machen über beobachtete Erscheinungen, wie: häufiger Kopfschmerz; schlafes, unruhiges oder gereiztes Wesen; auffallendes Versagen der Denkfraft oder des Gedächtnisses; Abgespanntheit oder sonstige Anzeichen geistiger Ermüdung. Der städtische Schularzt hat alljährlich mindestens einmal einer Lehrerkonferenz über ein schulhygienisches Thema vorzutragen und sich dem Lehrerkollegium zur Beantwortung von Fragen aus dem Gebiete der Unterrichtshygiene zur Verfügung zu stellen. Das Kuratorium jeder städtischen höheren Schule nimmt alljährlich einen Bericht des Schularztes entgegen und macht geeignetenfalls die darin gegebenen schulhygienischen Anregungen zur Grundlage von Anträgen an das Provinzial-Schulkollegium. Die bestehende gesundheitliche Überwachung der privaten höheren Mädchenschulen, wie sie hinsichtlich der Schulhäuser und ihrer Einrichtungen seitens des Kreisarztes sowohl wie seitens der städt. Schulverwaltung geschieht, ist keine ausreichende — zumal die bestehenden Befugnisse der städtischen Verwaltung nur bei ganz groben Verstößen gegen die Gesundheitspflege ein direktes Einschreiten möglich machen. Die privaten Mädchenschulen sind in gleicher Weise wie die Volksschulen einer geregelten schulärztlichen Kontrolle, die sich auch auf die Unteruchung der einzelnen Schülerinnen erstreckt, zu unterwerfen. Beanstandungen der Schuleinrichtungen wie des Schulbetriebs, die aus hygienischen Gründen durch den Schularzt erhoben werden, sind von der städtischen Schulverwaltung zu prüfen und, wenn erforderlich, der staatlichen Aufsichtsbehörde zur weiteren Veranlassung zu unterbreiten. Anordnungen, welche keinen größeren Geldeaufwand bedingen, oder welche den Unterrichtsbetrieb nicht beeinträchtigen, können von der städtischen Schulbehörde direkt getroffen werden. Den Schulvorsteherinnen steht jedoch das Recht zu, hiergegen bei dem Provinzial-Schulkollegium Einspruch zu erheben. Bezüglich der Beaufsichtigung der Kindergärten und der Kinderbewahranstalten sind die Rechte nicht nur, sondern auch die Pflichten der städtischen Schulverwaltungen wesentlich zu erweitern. Schon die Gefahr der Verbreitung ansteckender Krankheiten in den Kinderjahren vor dem schulpflichtigen Alter sind besonders groß, macht eine ständige gesundheitliche Überwachung dieser Anstalten unbedingt notwendig. Der städtischen Schulverwaltung muß aber auch das Recht zustehen, auf die Leitung der Kinderbewahranstalten unmittelbar einzuwirken. Es sind hier nicht nur hygienisch vorwurfsfreie Einrichtungen zu fordern, insbesondere ein genügend großer, trockener und sonniger Spielhof sowie eine überdachte offene Spielhalle, sondern es ist auch darüber zu wachen, daß sich die Kleinen, wenn eben möglich, dort auch aufhalten und mit Spielen beschäftigt werden. Da bei den Leiterinnen solcher — meist konfessionellen — Bewahranstalten vielfach die Neigung besteht, nach einem bestimmten Stundenplan die Kleinen im Schulzimmer zusammenzufassen, sie vorzeitig an die Schulbank zu fesseln und zum Herplappern von Gedichten, Bibelstücken u. dergl. abzurichten, so muß es der städtischen Schulverwaltung zustehen, hier in geeigneter Weise einzugreifen und zum Schutze der jungen Gesundheit der Kleinen entsprechende Vorschriften zu geben.

In der an das Referat sich anschließenden Debatte vertrat Dr. Samosch-Breslau die Auffassung, daß die Schularzte die Behandlung der Schüler nicht übernehmen sollen. Der Schularzt ist Beamter und nicht behandelnder Arzt. Die weitere Ausdehnung der Krankenversicherung stößt in ärztlichen Kreisen auf große Bedenken. Der Redner gab sodann eine kurze Darstellung seiner Erfahrungen als Schularzt in Breslau. Seine Erfahrungen waren im allgemeinen gute. — Professor Dr. Laubischer-Meinungen verlangte eine weitgehende Aufklärung der Bevölkerung über die Bedeutung der schulärztlichen Organisation und der Schulgesundheitspflege. Was die materielle Seite der erörterten Fragen betrifft, so bin ich der Ansicht, daß etwas für die armen kranken Kinder geschehen muß und daß hierzu die Krankenkassen beigezogen werden möchten. — Bürgermeister Kaiser-Mühlhausen i. G. wies darauf hin, daß keine Stadtverwaltung mit dem System der Anstellung eines Schularztes, dem die ganze schulhygienische Tätigkeit zufalle, gute Erfahrungen gemacht hat.

Der Redner hoffte, daß die Einrichtung der Waldschulen immer mehr Verbreitung finden. — Stadtschulrat Ziegler-Vorheim konstatierte, daß in Vorheim der obligatorische Spielbetrieb an den dortigen städtischen Schulen mit bestem Erfolge eingeführt worden ist. — Dr. Steinhaus-Dortmund

wünschte die Ausdehnung der Krankenversicherung auf die Familienmitglieder. — Stadtschulrat Siefinger-Mannheim betonte, daß die badische Unterrichtsverwaltung sich sehr entgegenkommend zeigt, wenn die städtischen Schulverwaltungen Wünsche haben. Bezüglich der Rechte und Pflichten der städt. Schulverwaltungen sind wir in Baden in einer erfreulichen Lage. Es ist auf schulhygienischem Gebiete vieles geschehen, aber die Ausgestaltung muß sich in sozialhygienischer Beziehung nach den Bedürfnissen und Verhältnissen der Gemeinden richten. Sehr notwendig ist es, daß die Lehrer hygienisch vorgebildet werden. Sie müssen in der Lage sein, den Schularzt auf besondere Vorkommnisse hinweisen zu können. Durch die Prophylaxe kann vieles gebessert und verhütet werden. — In der weiteren Debatte beteiligten sich noch Direktor Dörz-Frankfurt a. M., Stadtschulrat Wehrhahn-Hannover, Dr. Selter-Bonn, Professor Hoffmann-Lübeck, Stadtschulrat Stephani-Mannheim, Stadtschulrat Müller-Wiesbaden und Sanitätsrat Kunz-Wiesbaden, die sich alle für die Anstellung von Schularzten an allen Schulanstalten aussprachen.

Mit einem Schlussworte der beiden Referenten fand die Debatte und damit auch die Tagung des Vereins ihren Abschluß.

Ein Gartenfest im Stadtpark wird heute abend die Teilnehmer der Jahresversammlung noch einmal vereinen, mit dem dann die Veranstaltungen zu Ende sind.

Fremde

- übernachteten vom 22. auf 23. Mai.
- Alte Post.** Wittmann, Kfm. v. Straßburg. Döblin, Verbandsvorsitzender v. Berlin. Stegt, Kfm. m. Frau v. Cottbus. Maier und Herber, Kaufm. v. Frankfurt. Ross, Rosengärtner v. Dettighofen. Baumeister, Fabrikm. m. Frau v. Hannover. Holz, Kaufm. v. Haigerloch. Krauß, Kfm. v. Konstanz. Reumann, Kfm. v. Heilbronn. Wellmuth, Kaufm. v. Paris. Ludwig, Kfm. v. Leipzig. Frank, Kfm. v. Mannheim.
- Bayerischer Hof.** Engelhart, Mont. v. Ulm.
- Bratwurstaube.** Lichtenstein, Kfm. v. Mannheim. Grondziel und Amberg m. Frau, Kaufm. v. Hamburg. Helmman, Schreinermeister m. Frau, Gerstmann, Schloffer, und Stegmüller, Kaufm. v. Freiburg. Stiefenhofer, Bildhauer v. Ebernburg. Hadenig, Uhrmacher von Nürnberg. Kuhn, Metzger v. Mühlhausen.
- Darmstädter Hof.** Berner und Stuz, Kaufm. v. Heidelberg. Kärcherle, Kfm. v. München. Kaup, Kfm. m. Frau v. Speyer. Leyenbender, Kfm. m. Fam. v. Bonn. von der Borden, Ingen. v. Hannover. Fleckel, Kontrolleur v. München.
- Drei Könige.** Wattertraut, Kfm. v. Mannheim. Döhl, Müller von Saulgau. Schmann, Techniker von Pforzheim.
- Erbsprinz.** Ludwig, Rechtsanwalt von Stuttgart. Köhn, Linienfeld und Mayer, Kf. v. Köln. Krümmel, Kfm. v. Frankfurt. Rubino, Kaufm., und Schiffmann, Generalkonsul m. Frau v. Freiburg. Frau Grün und Frau Petersen m. Töchtern, Priv. v. B. Baden. Burschardt, Priv. v. München. Ruffbaum, Kfm. v. Köln. Rorffhaus, Privat. v. Saarbrücken. Hoerter, Prof. mit Frau von Barmen. Rominger, Student von Freiburg. Dr. Kerr v. London. Born und Pribitzer, Studenten v. Wien.
- Europäischer Hof.** Frau und Frä. Krakowsky, Priv. v. Kiew.
- Friedrichshof.** Cha, cand. med. v. Tübingen. Sautter, Kfm. v. Singen. Herzog, Kfm. v. Stuttgart. Weis, Obering. v. Godesberg. Genische u. Bothmann, Ing. v. Magdeburg. Schwändler, Ingen. v. München. Gumbold, Kfm. m. Frau v. Coblenz. Lehner, Major z. D. v. Brackenheim. Manniger, Kaufm. v. Heilbronn. Bloch, Architekt von Colmar. Schüler, Fabrik. von Kreuzlingen.
- Geiß.** Seng, Kfm. v. Stuttgart. Horn, Kfm. m. Frau v. Köln. Wiedmann, Kfm. v. Stuttgart. Klein, Kaufm. v. Dresden. Röhm, Kaufm. v. Schw. Gmünd. Ueberberg, Kfm. v. Wesel. Scherr, Kfm. v. Mannheim. Gebler, Kfm. v. Freiburg. Noll, Kfm. v. Soest. Dr. Frenzel, Priv. v. Worms. Paul, Kaufm. v. Freiburg. Schneider, Kfm. v. Gruol. Girsch, Kfm. v. München. Bohnauß, Kfm., und Reugebauer, Ingen. v. Berlin. Schwertfeger, Priv. m. Fam. v. Kellinghusen. Steinmeyer, Kaufm. v. Frankfurt. Reuchlin, Kaufm. v. St. Johann.
- Goldener Adler.** Schneider, Gastwirt m. Frau v. Konstanz. Rangnau, Kaufm. v. Metz. Jamhoni, Mont.-Insp. v. in Gelsenkirchen. Matt, Baumeister von Eidingen. Fräsch, Kfm. v. Stuttgart.
- Goldener Karpfen.** Neubelt, Kfm. v. Mannheim. Fris, Weingutsbes. v. Berncastel. Geib, Kfm. v. Neustadt. Dauer, Maler v. Brrach. Hegemann, Uhrmacher v. Hamm. Wächter, Priv. v. Freiburg.
- Goldene Traube.** Neu, Hotelier von Landau. Dinkel, Beamter v. Zürich. Gimbel, Kfm. v. Frankershausen. Marx und Schaller, Werkmeister v. Reichshofen.

- Bollmer, Kfm. v. Straßburg. Lautenschläger, Kfm. v. Ludwigshafen. Pleihardt, Kfm. v. Grünstadt.
- Grüner Hof.** K. u. D. Krauß, Kaufm. v. Saargemünd. Wöhlshitt, Kfm. v. Berlin. Kozert, Fabrik. von Germersheim. Frau Jung von Charlottenburg. Sägele, Kfm. v. Saiba. Eisenbarth, Kfm. v. Nürnberg. Fris, Kfm. v. Basel. Zimmermann, Fabrik. v. Pforzheim. Baer, Kfm. m. Frau v. Radoitzell. Winkler, Kfm. v. Bingen. Frau Sied, Priv. v. Bahl. Lebrunn, Priv. v. Cannes. Eiermann, Kaufm. v. Ueberlingen. Kaltenbach, Kfm. v. Konstanz.
- Hotel Germania.** Baron von Vogel, Gutbes. m. Fam. v. Bern. Frohner, Kommerzienrat m. Frau v. München. Eitelmer, Fabrik. v. Nürnberg. Delmann, Baumeister m. Frau v. Bonn. Ramstein, Fabrik. m. Frau v. Solingen. Frä. Duncan v. Berlin. Duncan, Dir. von London. Frä. Gist und Frä. Biss, Künstlerinnen, und Metz, Komponist von Berlin. Paquet, Priv. m. Frau v. Genf. Frau Kempla, Privat. mit Tochter, und Frau Fischl, Privat. m. Fam. v. Wien. Klefer, Kaufm. v. Bittau. Jehn, Kaufm. v. Göhring. Dr. Flachs, Arzt von Dresden. Roth, Ingen. von Helmstadt.
- Hotel Große.** Luz, Priv. m. Fam. v. Buenos-Aires. Capellmann, Ingen. v. London. Schumacher, Priv. von Grefeld. Salling, Ober-Ingen. m. Frau v. Duisburg. Bopp, Dr. med. v. Marienwerder. Braun, Kaufm. v. Lurn. Zimmermann, Ingen. von Düsseldorf. Werth, Bürgermeister v. Effen. Dr. Kaup, Arzt von Berlin. Dr. Dehede, Stadtarzt v. Breslau. Dr. Friedrich, Schularzt v. Posen. Prof. Dr. Schmidt und Privat-Dozent Dr. Selter v. Bonn. Koller, Oberlehrer m. Frau, Prof. Dr. Lucius, Kreisshulinsp., und Dr. Buchholz, Sanitätsrat v. Darmstadt. Dr. Samosch, Arzt v. Breslau. Dr. Kunz, Sanitätsrat von Wiesbaden. Klarewasser, Kfm. v. Düsseldorf. Beyholt, Kaufm. v. Haag. Dr. Sutor, Bürgermeister v. Alzey. Pohl, Kfm. v. Braunschweig. Wiber, Kfm. v. Genf. Schaller, Paulmann und Schulz, Kf. v. Frankfurt. Lepmann u. Klingler, Kf. v. Stuttgart. Doebelin, Kfm. v. Berlin. Videl, Kaufm. v. Hamburg. Schreder, Bürgermeister von Hamburg. Frä. Armnecht v. Hamburg. Destricher, Kfm. v. Offenbach. Frä. Fries und Fries, Stadtpfarrer v. Eriberg. Verdenholven, Kfm. v. Bremen. Dr. Steinhäus, Stadtschulrat von Dortmund. Dr. Jessen, Prof. v. Straßburg. Dr. Paulsen von Kiel. Kerner, Stud. v. Darmstadt. Wagner, Ing. m. Frau, Thiel, Kfm., und Frä. Pellenz, Priv. v. Köln. Wyngaad, Kfm. v. Grefeld. Junkermann, Kaufm. v. Barmen. Enginger, Fabrikdir. m. Frau v. Worms. Veion, Privat. von Paris. Schmach, Stud. v. Dresden.
- Hotel Hohenzollern.** Meiler, Kfm. v. Pforzheim. Bosh, Dir. v. Eppstadt. Frau Jolawka, Privat. von Epelle. Zimmermann, Kfm. v. München. Stigel, Kfm. v. Mannheim. Diener, Kfm. v. Birmasens.
- Hotel Lion.** Dettinger, Kfm. v. Fürt. Maier, Kfm. v. Freiburg. Adler, Kfm. v. Rappena. Strauß, Kaufm. v. Straßburg. Krüger, Kfm. v. Alga. Besmann, Kfm. v. Basel.
- Hotel Luz.** Geber, Kfm. v. Köln. Bauer, Apoth. m. Frau v. Donaueschingen. Dr. Eueppe, Prof. v. Prag. Andre, Kfm. v. Hamburg. Köllmann, Ingen. m. Fam. u. Bedien. v. Leipzig. Romershausen, Priv. v. Wiesbaden. Treutel, Cailond, Stücken u. Thurmeyer, Kf. v. Stuttgart. Nöhringer, Kaufm. v. Heilbronn. Mayer, Kfm. v. Ulm. Heimberger, Kfm. v. Frankfurt. Fenschel, Kfm. v. Göttingen. Fris, Ingen. m. Frau v. München. Brünings, Kfm. v. Kaiserslautern. Männel, Kaufm. v. Köln. Bauer, Bez.-Beamter v. Offenbach. Hoffmann, Ingen. v. Hannover. Bohrmann, Kfm. v. Mannheim. Stern, Kfm. v. Kaiserslautern. Schneider, Kaufm. v. Fürt. Schüler, Bürgermeist. v. Ebringen. Stieglar, Fabr. v. Konstanz.
- Hotel Monopol.** Weiß, Dr. phil. v. Berlin. Hestel u. Lauser, Kf. v. Frankfurt. J. u. D. Klausen, Kf. v. Stuttgart. Rieger, Kfm. v. Frankfurt. Oliven, Kaufm. v. Berlin. Brüh, Kaufm. v. Stuttgart. Frau Sekretär v. Boffangi, Wwe. v. Budapest. Mertens, Kaufm. v. Hamburg. Philipp, Verl.-Buchhändler v. Dresden.
- Hotel Müller.** Stoll, Kaufm. v. Ludwigshafen. Schmol, Schulinspektor v. Worms. Kollmann, Vertreter, v. Gmünd. Kaufm. v. Regensburg. Amann, Kfm. v. London. Dr. Walter, Ingen. m. Frau v. Neapel. Stockmeier, Gemeinderat v. Stuttgart. Hahn, Kfm. v. Niederplanitz. Weller, Kfm. v. Coburg. Schäfer, Kfm. v. Wachingen. Rifa, Museumsdir. v. Stuttgart.
- Hotel Nassauer Hof.** Salomon, Kfm. v. Köln. Wolf, Kfm. v. Destrigen. Rubel, Kaufm. v. Zürich. Löwenthal, Kaufm. m. Frau v. Wschaffenburg. Girsch, Kaufm. v. Mannheim. Picard u. Buffenon, Kf. v. Paris. Scherl, Kaufm. v. Weissensee. Hadenbrot u. Maier, Kf. v. Frankfurt. Edeab, Kfm. v. Zweibrücken.
- Hotel National.** Selgmann, Kfm. v. Memmingen. Picarel, Kfm. v. Straßburg. Dypel, Kfm. v. Mannheim. Schnurmann, Kfm. v. Mainz. Molino, Kfm. v. Frankfurt. Moser, Fabr. v. Gsch. Stern, Kfm. v. Berlin. Legler v. Darmstadt. Schraipnor, Kfm. v. Straßburg. Zimmermann, Fabr. v. Pforzheim.



Telegraphische Kursberichte.

23. Mai 1907.

v. Bunzen, Apotheker v. Schwenting. Hipp, Kaufm. v. Staufen. Frau Denzler u. Frau Jädel, Rentiere v. Berlin. Reiffemayer u. Nischke, Kaufm. v. Frankfurt. Meyer, Kfm. v. Elberfeld. Böhm, Kfm. v. München. Kuhn, Kfm. v. Mannheim. Sannwald, Fabr. v. Calw. Uberschuler, Kfm. von Dresden. Dietemier, Professor v. Weßlich. Norlauer, Kfm. v. München. Lehmann, Bürgermeist. v. Landsberg. Forchheimer, Kfm. v. Würzburg. Grünwald, Kfm. v. Berlin. Bäd, Kaufm. v. Stuttgart. Hanau, Kfm. v. Cleve. Dr. Hoffmann, Prof. v. Lübeck. Puegger, Mühlenbesitzer m. Frau, u. Werner, Fabr. m. Sohn v. Billingen. Isaac, Kfm. v. Offenburg. Kraus, Maler v. Mainz. Friedmann, Kfm. v. Stuttgart. Baehrer, Kfm. v. München.

Hotel Sonne. Wellenbergh, Priv. v. Freiburg. Fr. Fröhlich, Schneiderin v. Würzburg. Pfalz, Kfm. v. Bruchsal. Schmalz, Kaufm. v. Bingen. Wegger, Kfm. v. Straßburg. Buchholz, Kaufm. v. St. Gallen. Wertheimer, Kaufm. m. Frau v. Offenburg. Anselm, Apotheker m. Frau v. Straßburg. Karcher, Kaufm. v. Pforzheim. Hausmann, Holzhändler v. Dettlingen. Leubach, Pfarrer v. Kilsheim. Lindemeter, Kfm. v. Stuttgart. Jacobs, Kfm. v. Heilbronn. Geschwister Schneider, Priv. v. Gießen. Bernhart, Kaufm. v. Wollschweil. Schwarzmüller, Restaurateur v. Metz.

Hotel Tannhäuser. Heßler, Redakteur v. Frankfurt. Sautter, Kfm. v. Reutwill. Trifus, Kaufm. v. London. Gärtner, Schulrat v. Nordhausen. Gerdz, Arzt v. Bern. Hosp, Priv. v. Freiburg. Kurze, Kfm. v. Berlin. Juhász, Dir. m. Frau v. Zürich. v. Stengel, Priv. m. Frau v. Berlin. Fr. Spiegelthal, Priv. v. Gaffel.

Hotel Viktoria. Frau Balthar, Priv. m. Sohn v. Berlin. Roever, Kfm. v. Brauneberg. Weber, Kfm. v. Steglitz. Dr. Hartmann, Priv. m. Nichte v. Würzburg. Knobloch, Kaufm. v. Sareph. Gccard, Kfm. v. Basel. Kolloge, Kfm. v. Stuttgart. Breyvogel, Kfm. v. Kaiserslautern. Hübner, Priv. v. Deimold. Fr. Jänicke, Priv. v. Wiesbaden. Dr. Schmidt, Arzt v. Bremen. Raumann, Fabr. m. Frau v. Altenburg. Weiß, Kfm. v. London. Severin, Bürgermeist. v. Queckfurt. Dr. Krautwig, Bürgermeist. v. Köln-Chrensfeld. Kiehl, Stadtbaur., u. Dr. Heinrich, Stadtr. v. Nirdorf. Dr. Helbenhain, Sanitätsrat, Mund, Rentier, u. Siegel, Oberlehrer v. Steglitz. Jesse, Bürgermeist. v. Köln. Riffon, Oberleutnant v. Stockholm. Bach, Kfm. v. Nütthausen. Koppenburg, Kfm. v. Grefeld.

König von Preußen. Heigel, Kfm. v. Frankfurt. Lipster, Küchen-Gef v. Konstanz. Haut, Priv. v. B.-Baden. Anwaschung, Kaufm. v. Berlin. Buchinger, Händler m. Frau v. Blattenhart. Bar, Kfm. v. Bruchsal.

König von Württemberg. Gerspach, Wirt, u. Hofmann, Kaffier v. Nütthausen. Zimmermann, Kfm. v. Todtnos. Deiner, Instrumentenmacher v. Kaiserslautern. Ruhnert, Kellner, u. Gippenbach, Küchengelife v. München. Koch, Gärtner v. Lindau.

Laub. Franke, Kellner m. Frau v. London. Madans, Chauffeur v. Worms. Auer, Uhrmacher, Znang u. Wolf, Kfl. v. Haslach.

Rußbaum. Duerfing, Buchbinder v. Frankfurt. Ebner, Landwirt v. Berwangen. Weith, Schreinermeister m. Frau v. Untertürkheim. Wegger, Händler v. Pflanzingen. Groß, Priv. v. Hattersheim. Wanger, Bäcker v. Heidelberg.

Park-Hotel. Beck, Kfm. v. Stodach. Professor Braun, Gymnasialdir. v. Hagen. Dr. Weiram, Bürgermeist. m. Frau v. Grefeld. Schieper, Kfm. v. Eßlingen. Stumpf, Kaufm. v. Freiburg. Gritsch, Waffenfabr. v. Hardheim. Prof. Dr. Leubuscher, Geh. Medizinalrat v. Weiningen. Bettelheimer, Kfm. v. Zürich. Dr. Rames v. Danzig. Schaarmüh, Rektor v. Chemnitz. Dr. Levy, Arzt v. Metz. Hoffmann, Kaufm. v. Krepp. Person, Ingen. v. St. Petersburg. Matthes, Kfm. v. Chemnitz. Dletterich, Kfm. v. Pforzheim.

Prinz Max. Bornemann, Stadtschulrat v. Gaffel. Steiger, Kfm. v. Freiburg. Blauert, Student v. Leipzig. Göbel, Kfm. v. Kaiserslautern. Fritula, Zollbeamter v. Erfurt. Hausmann, Bankbeamter v. München. Müller, Schulinspektor v. Wiesbaden. Otto, Belingutsbesitzer v. Gundersheim. Neubert, Kfm. v. Nürnberg.

Reichspost. Farlau, Händler v. Straßburg. Weimann, Händler m. Frau v. Frankfurt. Fleischmann, Hotelbediener v. Bruchsal.

Rose. Schmidt, Archt. von Kaiserslautern. Roth, Steinbruder v. Hanau. Wegger, Fabrik. v. Appenweier. Kunzmann, Techn. v. Säckingen.

Notes Haus. Febr. v. Bobelschwingh, Major m. Frau v. Berlin. Will, Priv. v. Frankfurt. Glucksmann, Prof. v. Wien. Dörr u. Dr. Horn, Direktoren v. Frankfurt. Held, Kfm. v. Ludwigsburg. Ernst, Kfm. v. Köln. Müller, Kaufm., u. Fr. G. u. J. Müller v. Kaiserslautern.

Schwarzer Adler. Wolf, Hausdiener v. Walzheim. Weich, Kfm. v. Dautsburg.

Wiener Hof. Balzer, Kaufm. von Andernach. v. Braus, Dir. v. Leipzig. Meier, Kfm. v. Freiburg.

Zum Herzog Berthold. Wagner, Hauptlehrer v. Bilsied. Grimm, Privat. v. Freiburg. Schullter und Sanger, Priv. v. Baden (Schweiz).

New-York.

Atchis.-Topeka	88 ³ / ₄
Canada Pacific	172 ³ / ₄
Chicago Milw.	127 ³ / ₄
Denver	69 ¹ / ₂
New-York Erie	22 ³ / ₄
Louisv. Nashv.	113 ¹ / ₄
New-York Central	112.—
North. Pacific	71 ¹ / ₂
Southern Pacific	79 ³ / ₄
Silber	66 ³ / ₈
Steel Comm.	34 ¹ / ₈
„ Prefer.	98 ¹ / ₂

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	660.70
Staatsbahn	677.70
Lombarden	128.70
Marknoten	117.72
Ungar. Goldrente	111.85
„ Kronenrente	93.90
Oesterr. Papierrente	98.35
„ Silberrente	98.40
Länderbank	446.50
Goldagio	—
Tendenz: behauptet.	—

London (Anfang).

Debeers	25 ³ / ₄
Chartered	1 ¹ / ₄
Goldfield	3 ³ / ₄
Randmines	5 ³ / ₄
Eastrand	3 ⁷ / ₈
Chicago Milw.	131 ¹ / ₂
Denver Prefer.	72.—
Atchis. Prefer.	97.—
Steel Prefer.	101 ¹ / ₂
Louisv. Nashv.	116 ¹ / ₂
Union Pacific	140 ¹ / ₂
Atchis. Comm.	91 ³ / ₈
Steel Comm.	35.—
Anaconda	12 ³ / ₈

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)	
4 ⁰ / ₀ Baden 1901	101.25
3 ¹ / ₂ „ 1907	93.05
3 ¹ / ₂ „ abgest.	94.80
3 ¹ / ₂ „ i. Mark	93.05
3 ¹ / ₂ „ 1892/94	—
3 ¹ / ₂ „ 1900	93.05
3 ¹ / ₂ „ 1902	93.05
3 ¹ / ₂ „ 1904	93.05
3 ⁰ / ₀ „ 1896	—
4 ⁰ / ₀ Griechen	—
4 ⁰ / ₀ Argentinier abg.	84.—
5 ⁰ / ₀ Chinesen 1896	100.80
4 ¹ / ₂ „ 1898	96.70
5 ⁰ / ₀ Mexicaner	100.50
5 ⁰ / ₀ „ I.—III.	97.85
3 ⁰ / ₀ „	—
4 ⁰ / ₀ Russen v. 1902	77.40
4 ¹ / ₂ „ Russ. Anl. 1905	91.20
Türkenlose	140.—
4 ⁰ / ₀ Türken 1903	93.70
Comm.-Disconto-Bank	115.—
Bad. Zuckerfabrik	114.80
Gritzner	213.—
Karlsru. Maschinenfabr.	208.50
Edison	198.60
Schuckert	110.—
Nordd. Lloyd	116.90
Packetfahrt	129.60

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	207.20
Berliner Handelsges.	153.20
Deutsche Bank	226.—
Disconto-Commandit	170.10
Dresdner Bank	142.70
Lombarden	21.60
Baltimore u. Ohioshares	94.90
Bochumer	226.20
Dortmunder C	75.50
Laurahütte	226.50
Gelsenkirchen	197.50
Harpener	209.10
Sinner	235.20
Tendenz: fest.	—

Berlin (Anfang).

Kreditactien	206.40
Disconto-Commandit	169.40
Deutsche Bank	225.90
Dresdner Bank	142.10
Berliner Handelsges.	—
Darmstädter Bank	130.60
Comm.-Disconto-Bank	115.60
Bochumer	225.—
Laurahütte	226.70
Harpener	206.40
Dortmunder C	75.40
Baltimore u. Ohioshares	95.—
Tendenz: fest.	—

Paris (Anfang).

3 ⁰ / ₀ Rente	94.55
4 ⁰ / ₀ Italiener	102.60
4 ⁰ / ₀ Spanier	93.30
Türken (unifz.)	93.87
Türkenlose	152.70
Ottoman	707.—
Rio Tinto	2285.—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	206.30
Disconto-Commandit	169.50
Dresdner Bank	142.—
Staatsbahn	145.—
Lombarden	21.75
Gotthardbahn	—
Berliner Handelsges.	—
Tendenz: fest.	—

Karlsruher Stadtanleihen:

3 ¹ / ₂ v. 1902 Kdb. ab 1907	—
3 ¹ / ₂ v. 1903 nmk. bis 1908	92.70 B.
3 ⁰ / ₀ von 1886	87.70 G.
3 ⁰ / ₀ von 1889	—
3 ⁰ / ₀ von 1896	—
3 ⁰ / ₀ von 1897	87.— B.

Frankfurt (Nachbörse).

4 ⁰ / ₀ Rhein. Hyp.-Pfdb. unkündbar bis 1917	100.50
4 ⁰ / ₀ Rhein. Hyp.-Pfdb. unkündbar bis 1912	100.—
3 ¹ / ₂ Rh. Hyp.-Pfdb.	—
3 ¹ / ₂ Rh. Hyp.-Pfdb. v. J. 1869—1882	—
kündbar ab 1904	—
3 ¹ / ₂ Rh. Hyp.-Pfdb. 1914	94.—
Kreditactien	207.20
Disconto-Commandit	170.20
Deutsche Bank	226.30
Neue Reichsschatzsch.	100.25
Dresdner Bank	142.20
Staatsbahn	144.90
Lombarden	21.60
Tendenz: fest.	—

Berlin (Schluss).

Neue Reichsschatzsch.	100.25 B.
3 ¹ / ₂ Reichs-Anleihe	94.20 B.
3 ⁰ / ₀ „	83.80
3 ¹ / ₂ Preuss. Consols.	94.20
3 ⁰ / ₀ „	83.70
3 ¹ / ₂ Baden 1907	93.20 B.
3 ¹ / ₂ Baden abg.	93.20 B.
3 ¹ / ₂ bad. Anleihe 1904	93.40 B.
Kreditactien	207.10

Paris (Schluss).

3 ⁰ / ₀ Rente	94.45
4 ⁰ / ₀ Italiener	102.70
3 ⁰ / ₀ Portugiesen Ser. I.	—
4 ⁰ / ₀ Serben	83.—
4 ⁰ / ₀ Spanier	93.30
4 ⁰ / ₀ Türken (unifz.)	93.60
Türkenlose	152.70
Banque Ottomane	708.—
Banque Paris	147.—
Rio Tinto	2263.—
Randmines	144.—
Debeers	652.—
Robinson	210.—
Eastrand	97.—
Goldfields	91.—
Tendenz: schwach.	—

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	169.35
„ London	204.25
„ Paris	81.325
„ Wien	84.875
„ Italien	81.10
„ Antw.-Brüssel	80.983
Privatdiscont	4 ⁵ / ₈
Napoleons	16.24
3 ⁰ / ₀ Reichs-Anleihe	83.60
3 ¹ / ₂ „	94.15
3 ¹ / ₂ Preussen	94.15
4 ⁰ / ₀ Italiener	102.60
3 ⁰ / ₀ Portugiesen	67.70
4 ⁰ / ₀ innere Russen	75.20
4 ⁰ / ₀ Serben	80.10
4 ⁰ / ₀ Spanier	95.—
Oesterr. Goldrente	99.40
„ Silberrente	99.55
Ungar. Goldrente	93.85
„ Kronenrente	93.75
Argentinier	—
5 ⁰ / ₀ Southern	—
5 ⁰ / ₀ Bulgaren	97.50
Disconto-Commandit	169.30
Darmstädter Bank	130.60
Schaaflh. Bank	140.75
Deutsche	226.20
Dresdner	142.20
Badische	136.—
Rhein. Kreditbank	139.50
„ Hypoth.-Bank	190.20
Pfälz. Hypoth.-Bank	189.—
Länderbank	126.60
Wiener Bankv.	135.10
Bank Ottoman	140.—
Harpener	206.90
Gelsenkirchen	196.50
Laurahütte	227.20
Bochumer	225.—
Spinnerei Ettlingen	105.—
Tendenz: fest.	—

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	207.40
Disconto-Commandit	170.10
Dresdner Bank	142.50
Deutsche Bank	226.10
Staatsbahn	144.90
Lombarden	21.70
Bochumer	226.10
Gelsenkirchen	197.—
Harpener	209.—
Laurahütte	227.—
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—
Tendenz: fest.	—